



Sammlung Theaterzettel

Der junge Schiller

Oeser, Max

1920-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

261

Sonntag, den 9. Mai 1920.

10. Vormittags-Aufführung

Außer Miete

Der junge Schiller

Leitung: Fritz Wendhausen

Einleitende Worte: Dr. Robert Einstein

Eine Gesellschaft bei Dalberg

Nach Szenen von Max Deser

Personen:

Wolfgang Heribert Freiherr von Dalberg, Intendant des kurfürstl. Deutschen Nationaltheaters	Fritz Alberti
Peter von Berschaffelt, Hofbildhauer und Direktor der kurfürstl. Zeichnungsakademie	Georg Köhler
Wilhelm Iffland, Schauspieler am kurfürstl. Deutschen Nationaltheater	Wilhelm Kolmar
Friedrich Schiller, Dramaturg und Theaterdichter am kurfürstl. Deutschen Nationaltheater	Fritz Odemar
Abel Schlicht, ein junger Kupferstecher, der sich (nach seinem Selbstbildnis) ganz als Schiller trug.	Max Grünberg
Heinrich Beck, Schauspieler	Wenzel Hoffmann
Katharina Baumann, Schauspielerin	Grete Berger

Dienen und Gäste

Ort der Handlung: Mannheim

Im Rahmen der Gesellschaft bei Dalberg gelangen folgende Stücke zum Vortrag:

1. Gedichte: „Meine Blumen“, „Die Kindsmörderin“, „Fantasie an Laura“, „Die Post“, „Die schlimmen Monarchen“, „Sektors Abschied“ (sämtlich aus der Anthologie auf das Jahr 1782)
2. Die Eingangsszenen (Carlos-Domingo) aus der Don Carlos-Fassung der Rheinischen Thalia (1785)
3. Monolog des Franz Moor (Akt I) aus der Urfassung der „Räuber“.

Den äußeren Rahmen bildet die „Galerie“, die bei der Uraufführung der „Räuber“ verwendet wurde

Raffeneröffnung 10³/₄ Uhr **Anfang 11¹/₄ Uhr** **Ende 1 Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe . . . M.	3.60	II. Rang Mitte: 1. Reihe . . . M.	0.—
2. Reihe . . .	2.60	2 u. 3. Reihe . . .	3.—
Profgenium-Logen Vorderplätze .	3.60	Seite: 1. Reihe	0.—
Rückplätze	3.60	2. Reihe	0.—
Ererste 1. Parlett	3.—	Profgenium-Logen: Vorderpl.	0.—
2. Parlett	3.—	Rückplätze	0.—
Sitzplätze im Parlett	1.00	III. Rang Mitte: 1. Reihe . . .	1.00
im Parterre	0.00	2. u. 3. Reihe	1.00
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	3.60	Seite: 1. Reihe	1.00
2. Reihe	3.60	2. Reihe	1.00
3 u. 4. Reihe	3.60	Profgenium-Logen: Vorderpl.	1.00
5. Reihe	2.60	Rückplätze	1.00
Logen: 1. Reihe	3.60	IV. Rang: Mitte	0.40
2. u. 3. Reihe	3.60	Seite	0.40

Der Kartenvorverkauf findet jeweils Montag für die Vorstellungen am Dienstag und Mittwoch; jeweils Dienstag für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort fort. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3¹/₂—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. An der Kasse des Rosengartens am Tage der Vorstellung von 11—1 und von 3¹/₂—5 Uhr. Vorausbestellungen für Sitzplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.